BTU C-S

Innenraum-gestaltung 2016

Seminar
Schuhladen

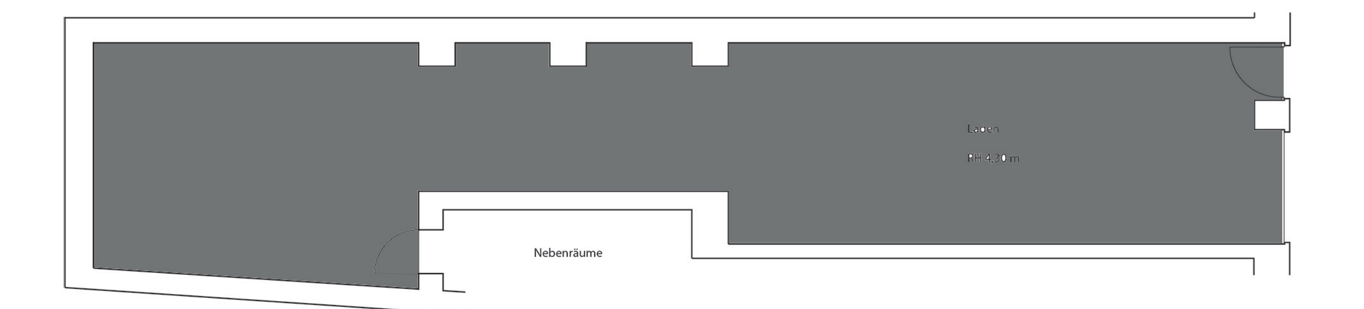
SCREEN FRAME
BLACK WALL MATT
COPPER
WOODEN DETIAIL
LEATHER
CONCRETE FLOOR
MIRROR

INNENRAUM - MÖBEL - DESIGN

Aufgabe SoSe 2016

Die Aufgabe für Studierende im vierten Semester des Architekturstudiums an der BTU Cottbus-Senftenberg bestand darin, ein Schuhgeschäft für hochwertige Schuhe einer selbst gewählten Marke zu gestalten.
Verkaufsraum und Schaufenster sollten dabei im Sinne einer Dramaturgie inszeniert werden. Insbesondere wurde ein Konzept gefordert, welches die ganze Tiefe des langgestreckten Raumes zum Erlebnis macht.
Der Innenraum sollte so inszeniert werden, dass Eintretende bis in die Tiefe des Raumes geleitet werden. Der vorgegebene Grundriss mit einer langen, schmalen Raumform wies darüber hinaus die Schwierigkeit einer Verengung in der Mitte auf. Bereits das Schaufenster sollte von Weitem ein Eyecatcher sein und aus der Nähe den Einblick in die Rauminszenierung bieten. Die Bewältigung der Aufgabe erforderte daher eine visuelle Raumerschließung und das Schaffen einer Raumlandschaft.
In der hier vorgestellten Auswahl von Entwürfen ist es den Studierenden darüber hinaus gelungen, den jeweiligen Raumabschnitten Identitäten zu verleihen, um die Orientierung im Laden zu erleichtern und die Auslagen des Sortiments zu akzentuieren.

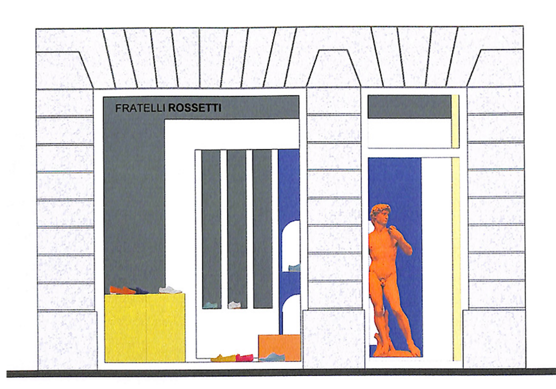
Hanne Sommer



Grundriss M 1:200

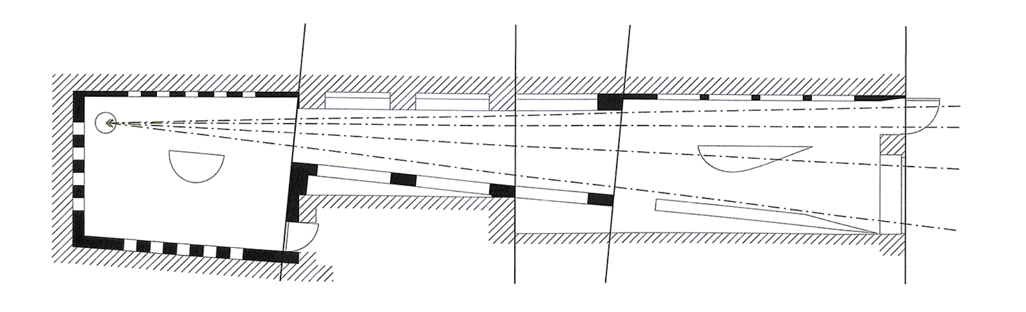
Konzeptionell spielt der Entwurf mit einem architektonischen Trompe l'oeil der Renaissance. Eine antike Skulptur wird im tiefsten Bereich des Raumes in Szene gesetzt und in Anlehnung an den perspektivischen Gang von Borromini im Palazzo Spada inszeniert. Hierfür wird ein Hohlkörper in den Raum geschoben, der wie ein Fernrohr auf die Skulptur fokussiert. Die Skulptur ist so platziert und beleuchtet, dass sie bereits vom Schaufenster aus sichtbar ist und die Aufmerksamkeit der Kunden erregt. Die Skulptur ist in Orange gehalten und steht in einem blau ausgeschlagenen Raum, die Komplementärfarben steigern sich in ihrer Leuchtkraft. Der kuppelartige Raum weckt Assoziationen an das Pantheon in Rom. Die Ausstellungsstücke werden in einer Art Schaukästen ausgestellt, die in ihrer Anordnung die Inszenierung unterstützen. Die Farbwahl der Gestaltung ist inspiriert von postmodernen Architekturbildern italienischer und deutscher Architekten.

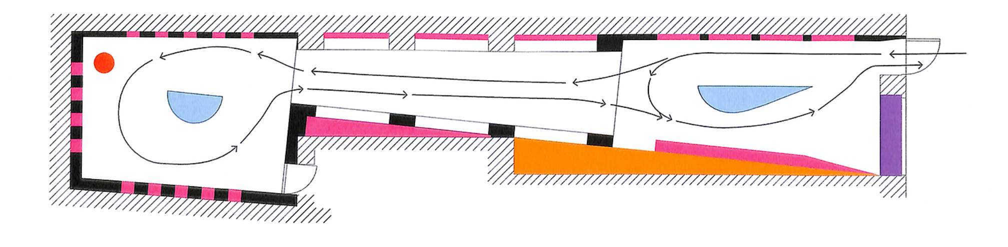




Schaufenster

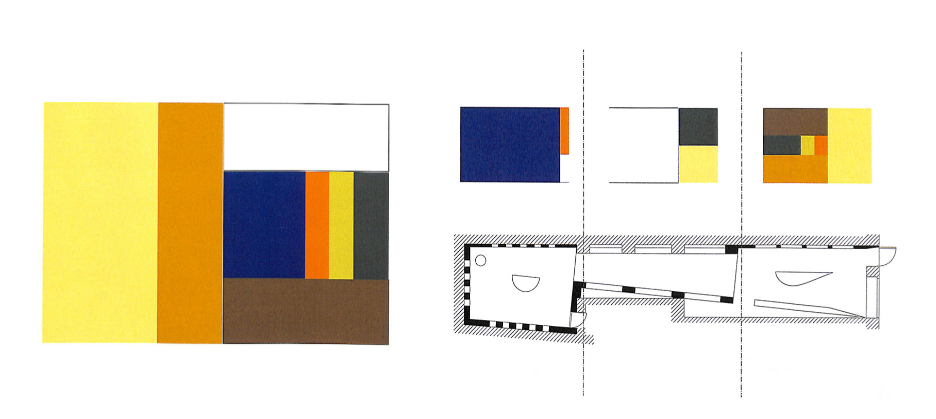
Konzept





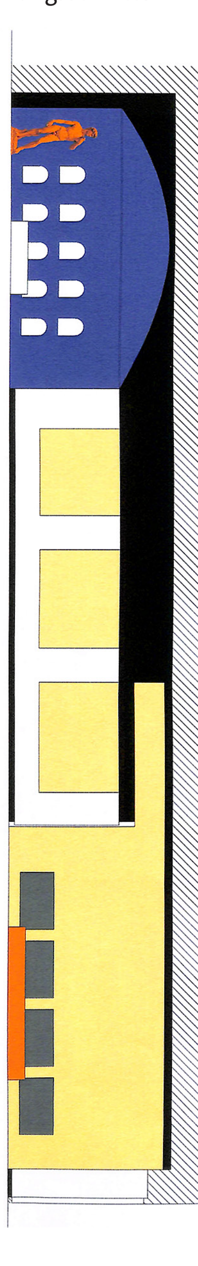
- Showcase
- Shop window
- Sofa
- Reception and Store
- Sculpture

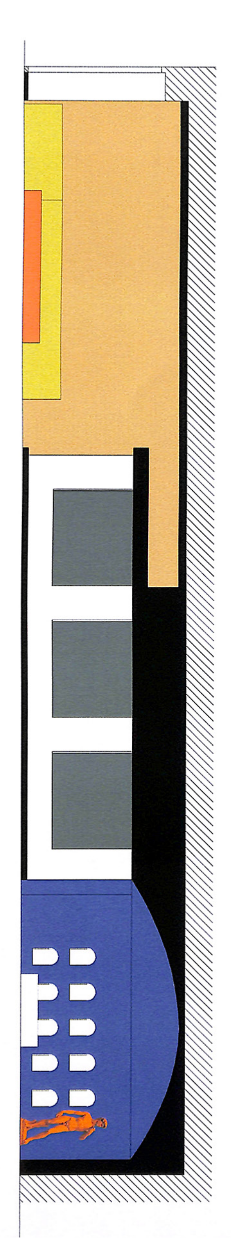
Farbflächengrafiken

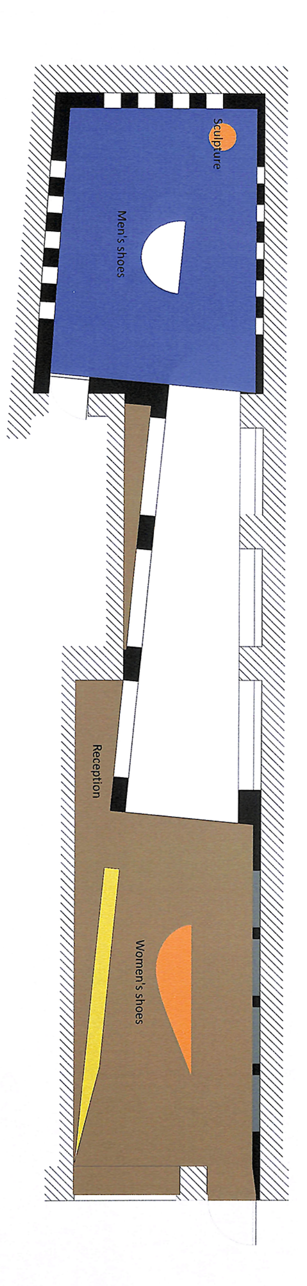


Längsschnitte

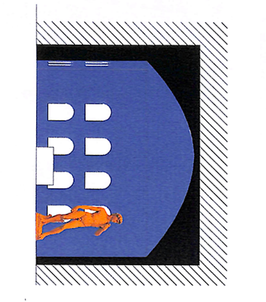
Grundriss M 1:200



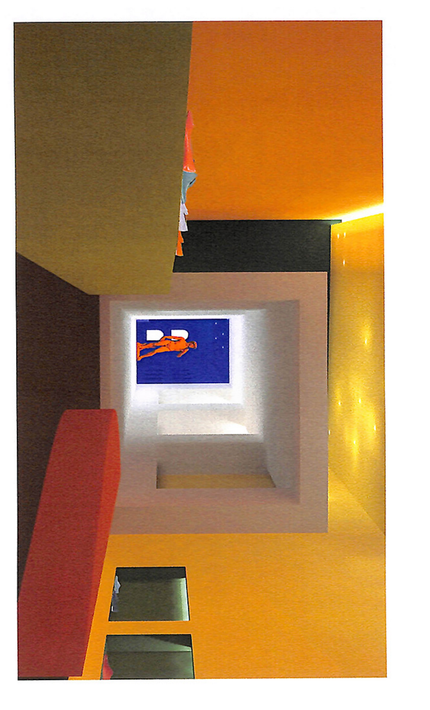


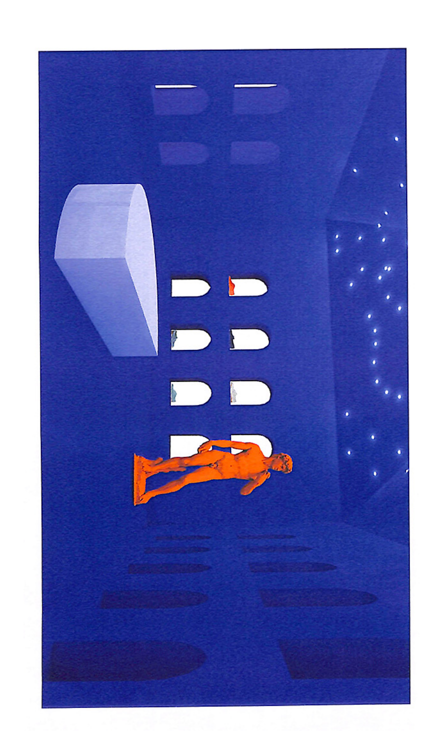


Querschnitte





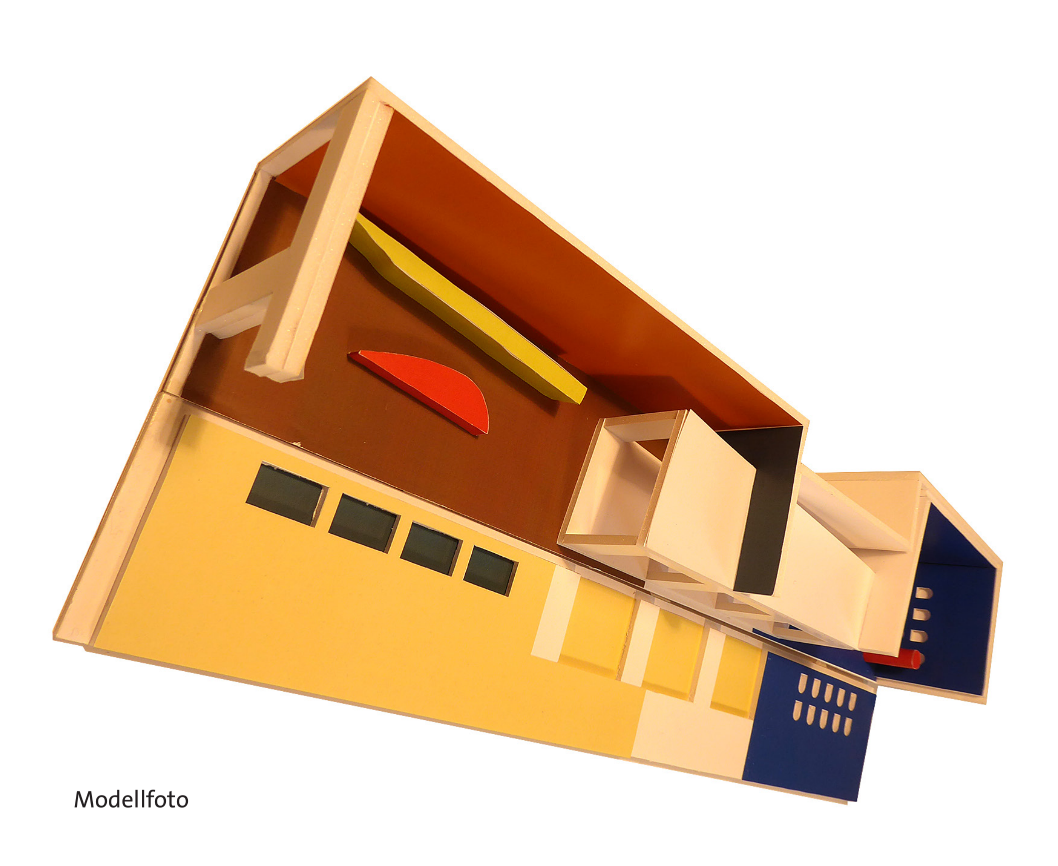






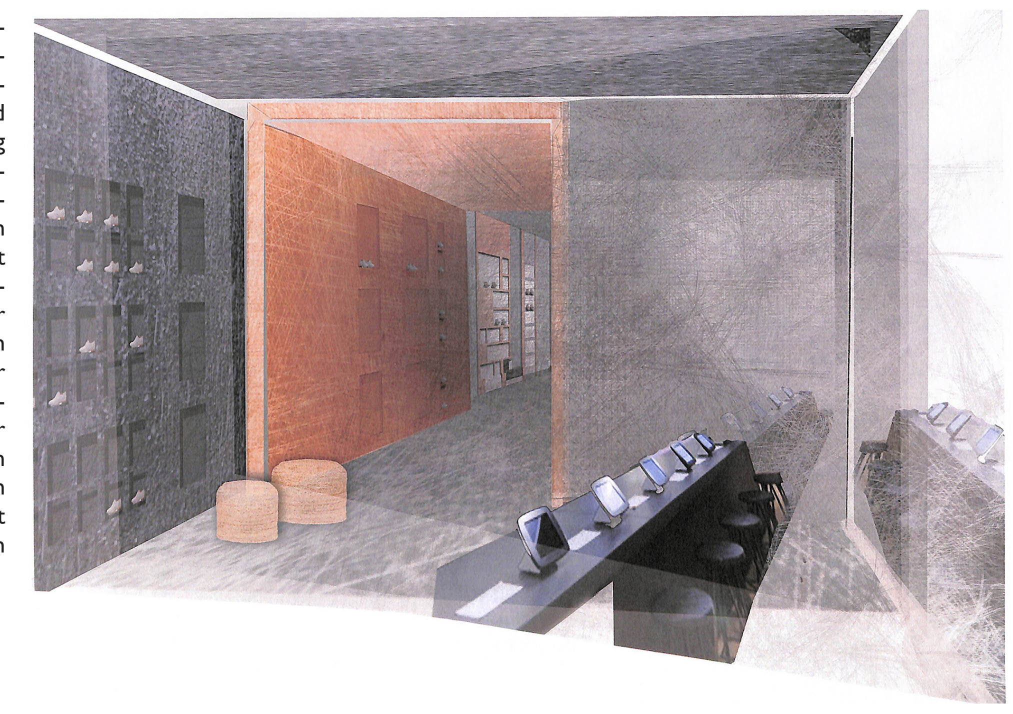
Inspirationen

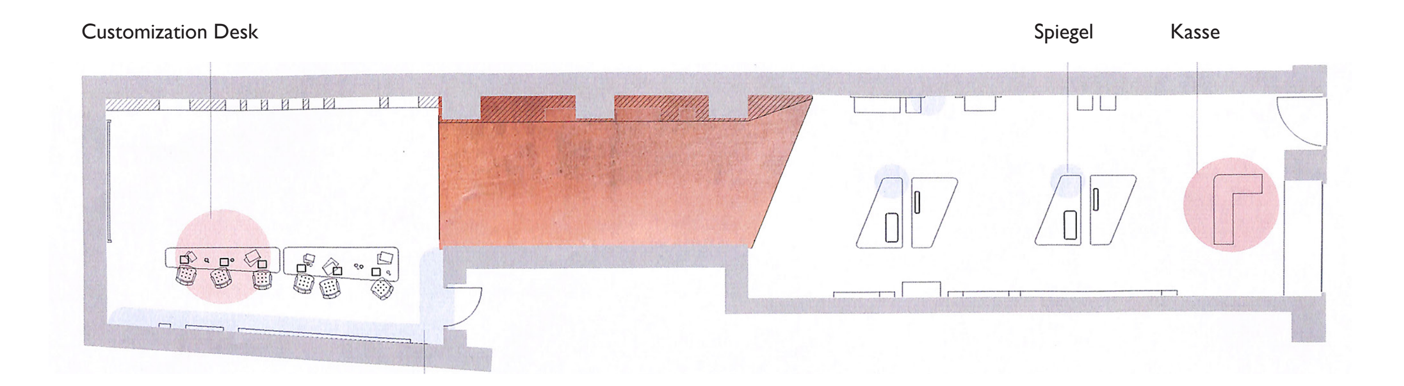




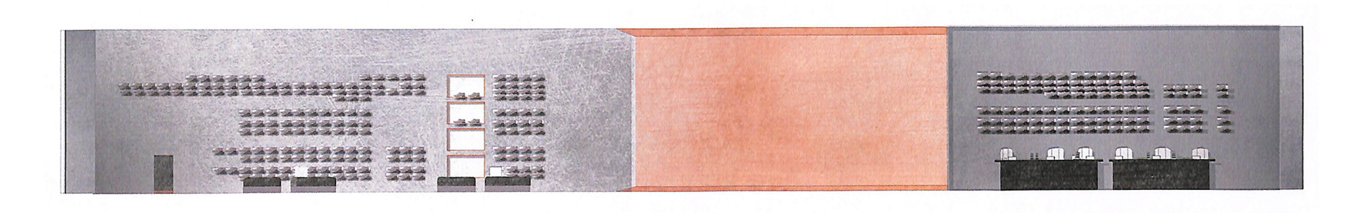
Modellfoto

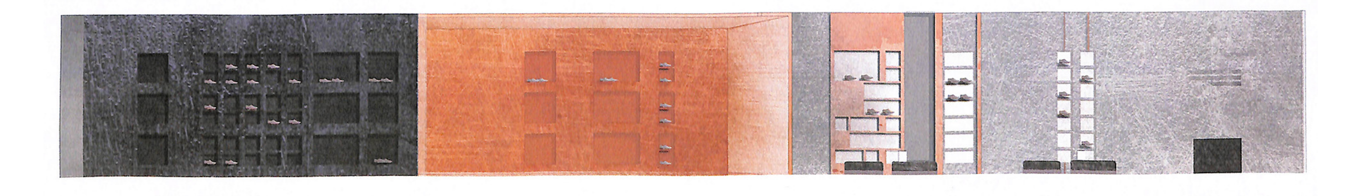
Der Entwurf fußt auf der Idee, neben dem Schuhverkauf einen Bereich für die Kreation selbstindividualisierter Schuhe (customized design) anzubieten. Die Inszenierung sieht eine Teilung des Raumes in einen Ausstellungs- und einen Customization-Bereich vor. Der farblich hervorgehobene Übergang leitet vom Eingangsbereich in die höhlenartige, dunkle Raumtiefe, in der Schuhe und Herstellungstechniken präsentiert werden und Computer für die Maßanfertigung (Customization-Desk) bereit stehen. An der hinteren Stirnwand befindet sich ein großes Display, welches schon vom Eingang aus sichtbar ist. Materialität und Farben sollen Assoziationen an handwerkliche Herstellung wecken.





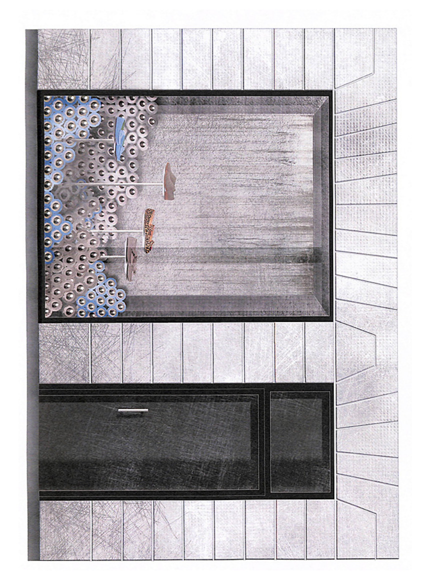
Grundriss M 1:200





Längsschnitte

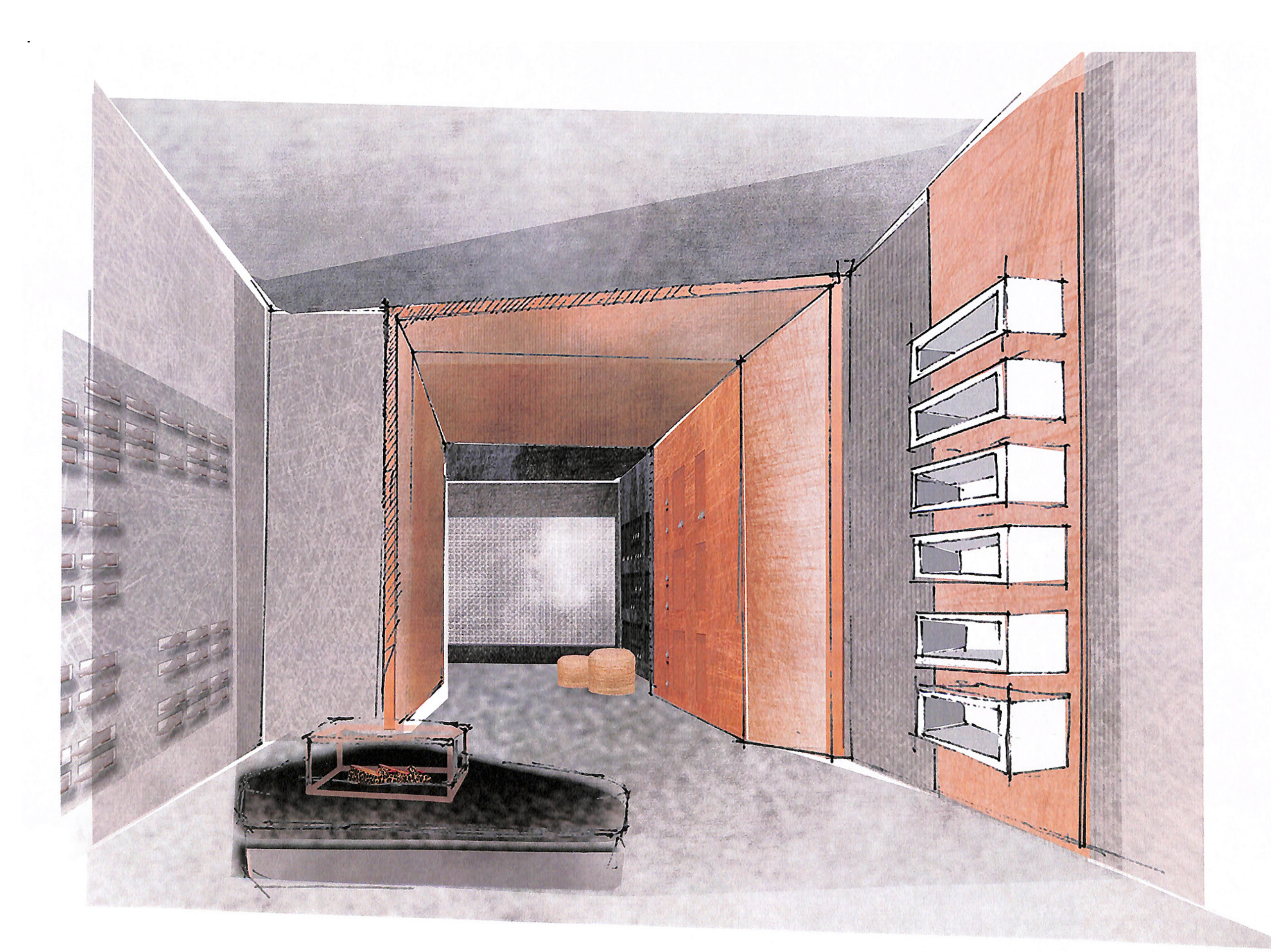
Schaufenster





Materialcollage



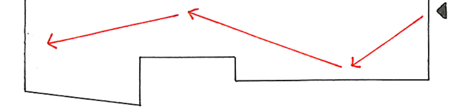


Eingangsbereich

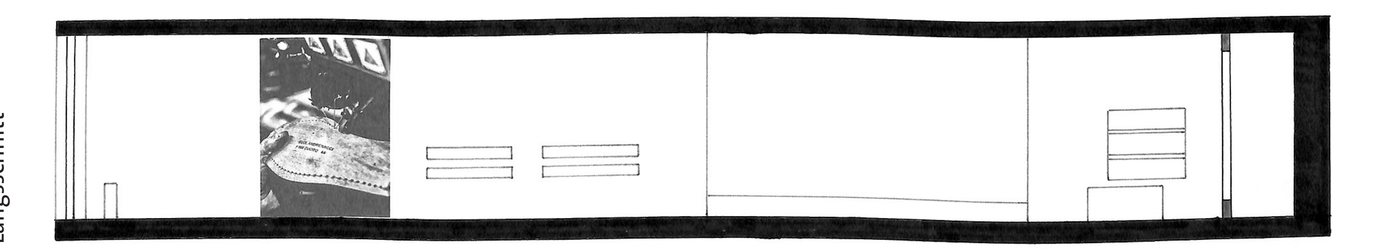
LEUCHTKÄSTEN

Lisa Rodig

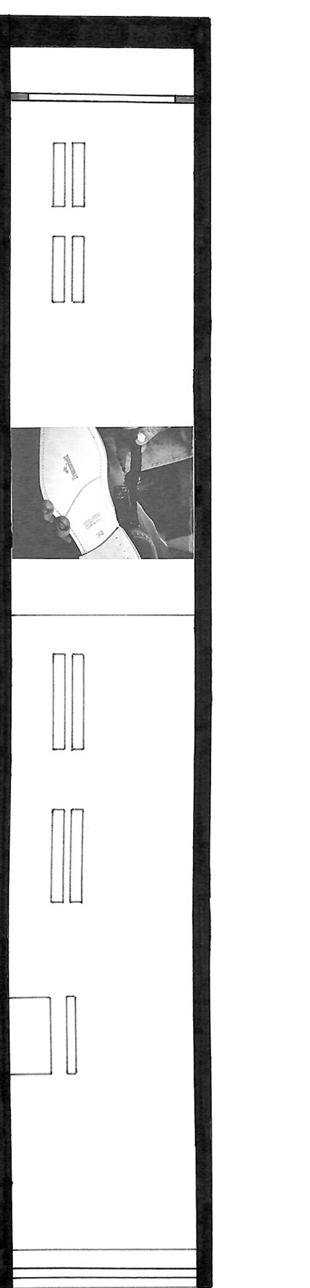
Die Idee des Entwurfes, Kunden so durch den Laden zu führen, dass sie mit dem Herstellungsprozess der Marke vertraut werden, wird durch drei großformatige, deckenhohe und hinterleuchtete Bilder erreicht. Die Bilder illustrieren Herstellung und Verarbeitung der Schuhe und zeigen neueste Modelle der Kollektion. Schräg gestellte Wände, wenige, gezielt platzierte und in die Wände eingelassene Regalkästen akzentuieren die Ausstellungsstücke. Zusammen mit den hinterleuchteten Bildern sollen sie das Interesse der Kundinnen und Kunden wecken und zum Weitergehen animieren. Fußboden und Sitzgelegenheiten sind warm und dunkel gehalten, während die Wände im Kontrast dazu aus hochglänzenden weißen Oberflächen bestehen.





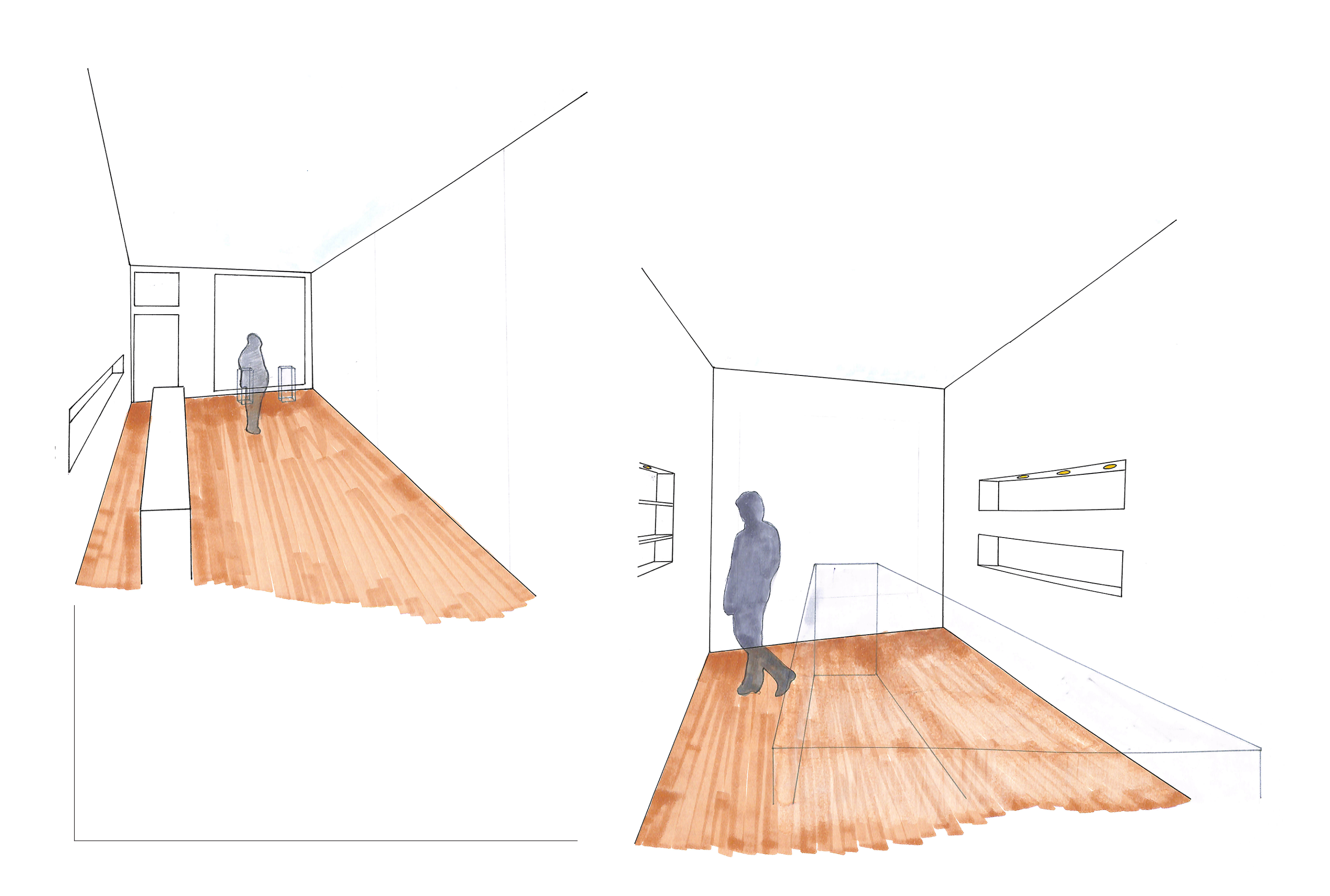


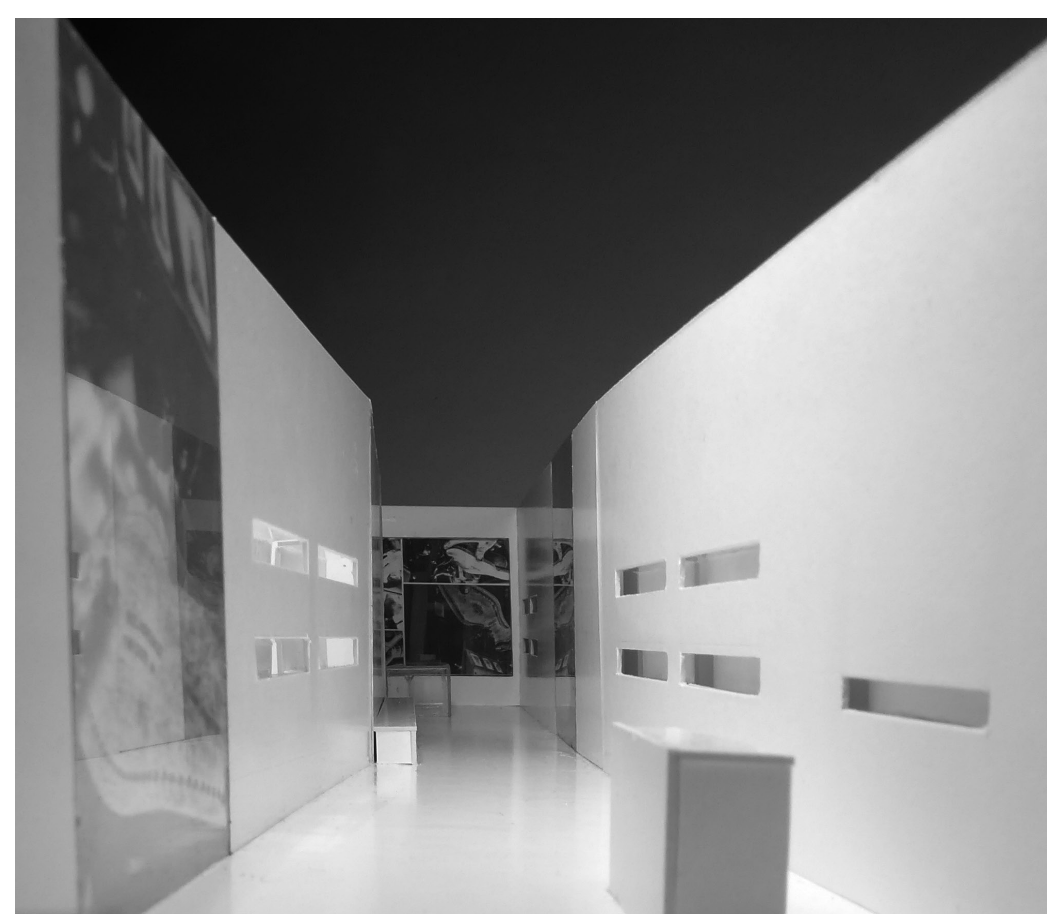
Längsschnitt



Längsschnitt

Grundriss M 1:200



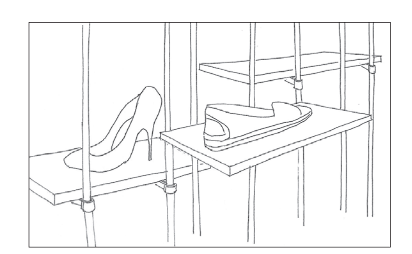


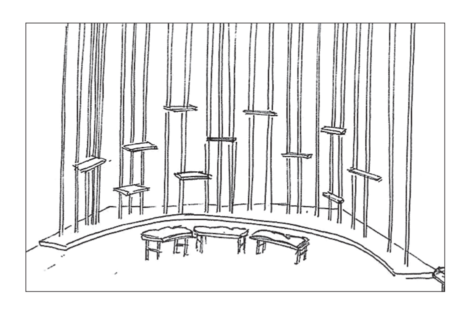
Modellfoto

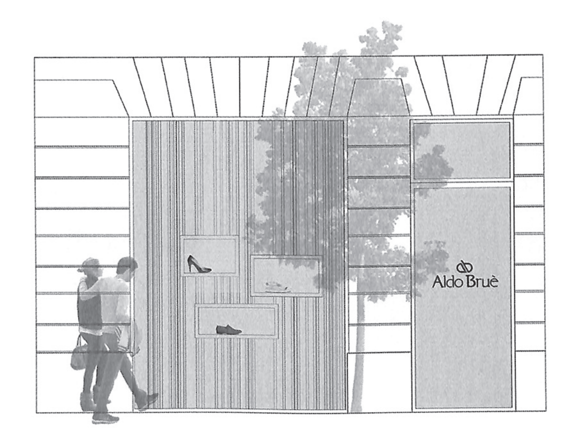
MUSEALE INSZENIERUNG

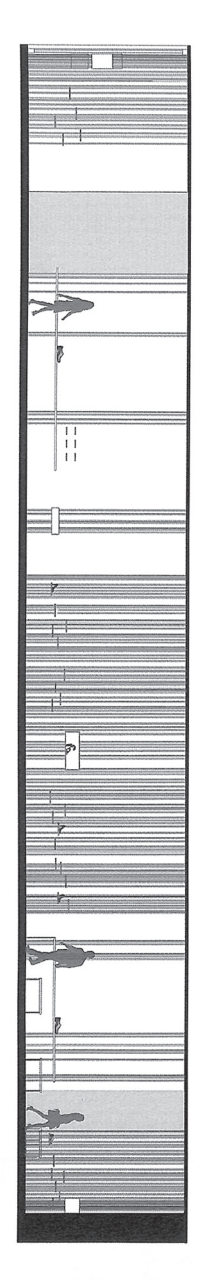
Amanda Skorupa

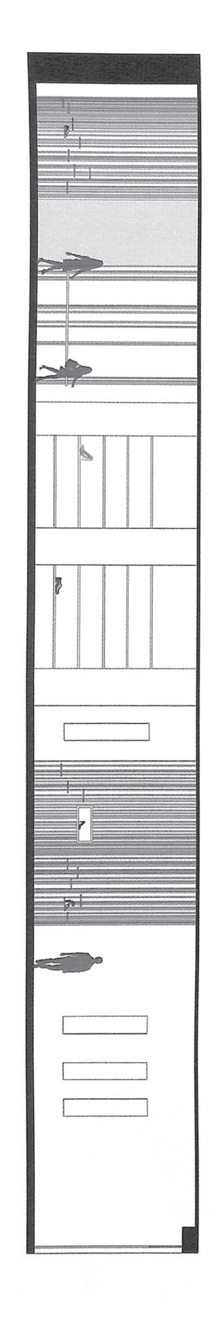
Konzeptionell zeichnet sich dieser Entwurf durch den Wunsch aus, einen dunklen und luxuriös wirkenden Innenraum zu gestalten, in dem die Ausstellungsstücke wie im Museum durch Beleuchtung in Szene gesetzt werden. Die gesamte Raumhülle wird in Folge dunkelgrau gehalten, während Regale, Tische und Ausstellungsflächen weiß gestaltet und direkt beleuchtet sind. Regalkästen und -böden hängen an vertikalen Metallstangen, die so im Raum angeordnet sind, dass sie die Kundinnen und Kunden entlang einer Wellenlinie in die Tiefe führen.



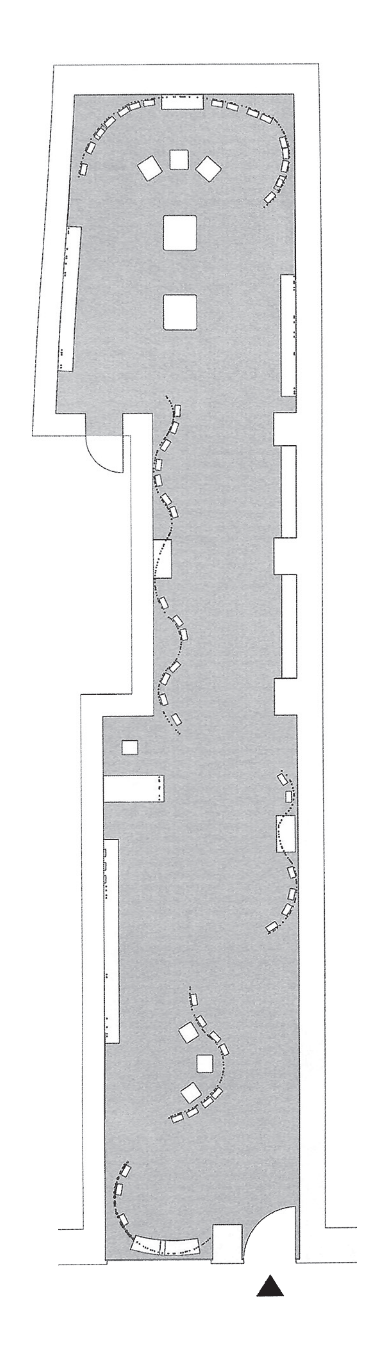




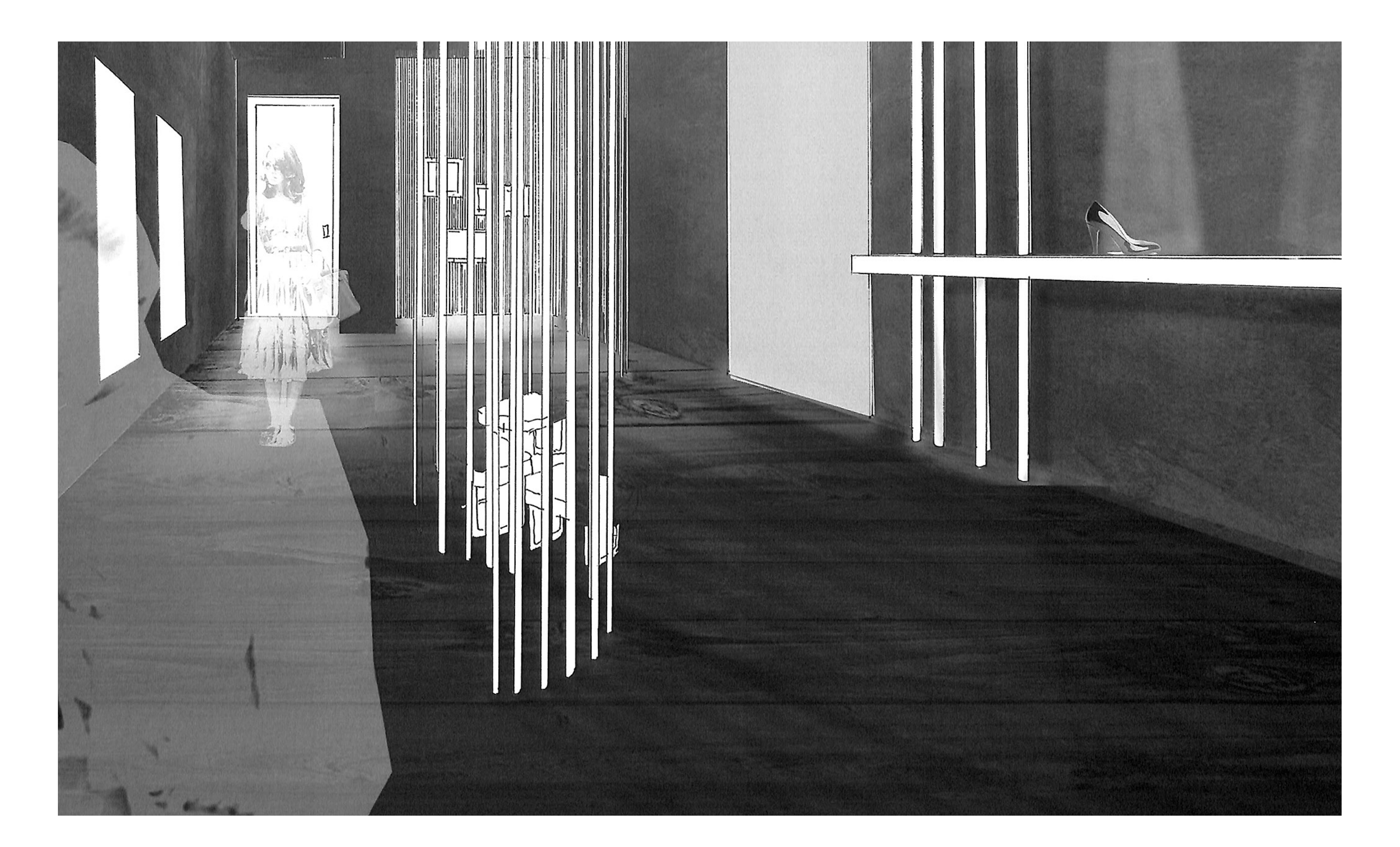


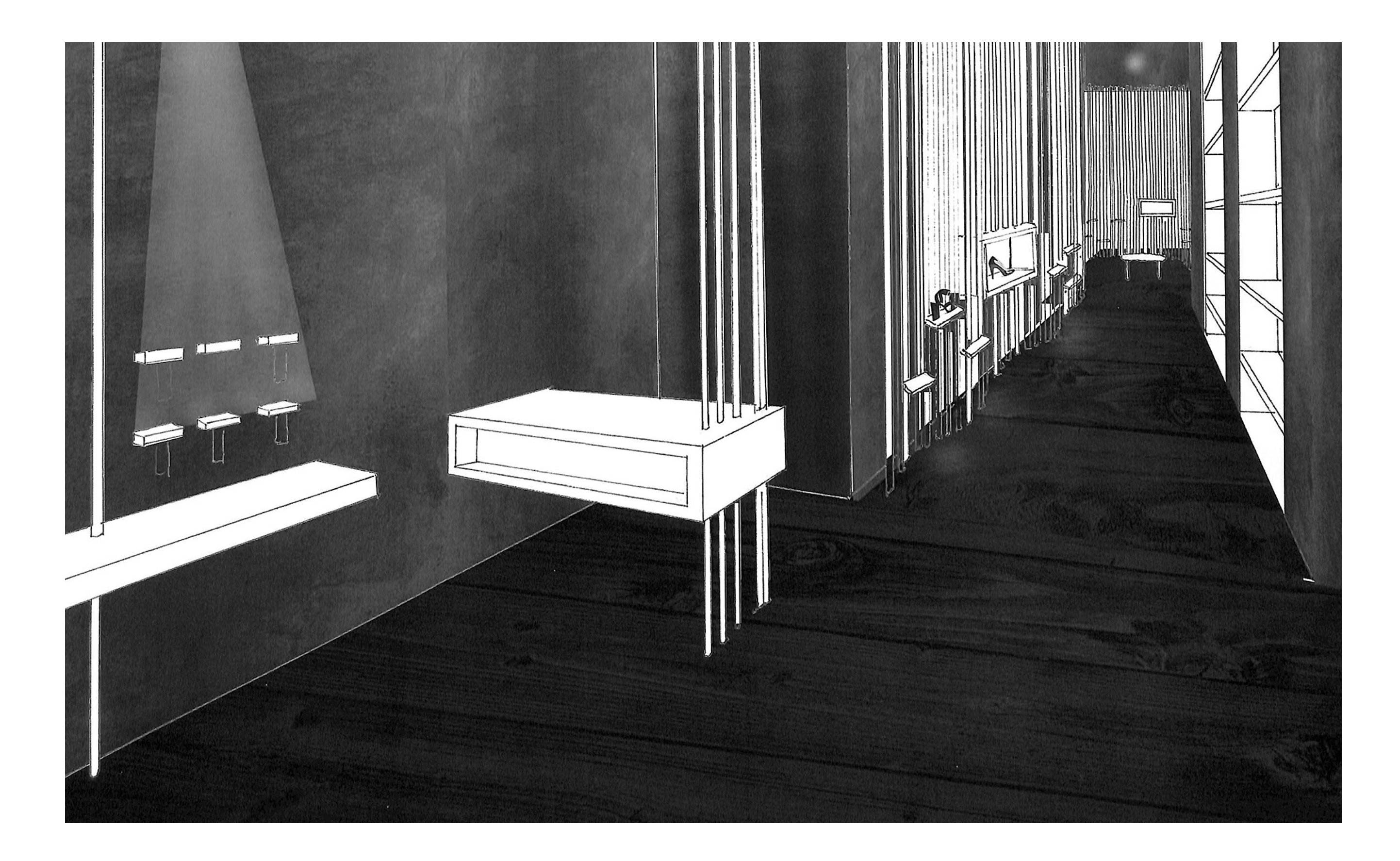


Längsschnitt



Grundriss M 1:200

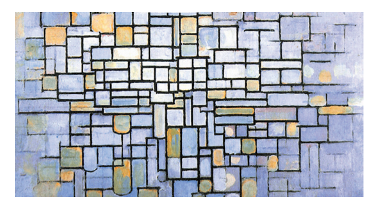




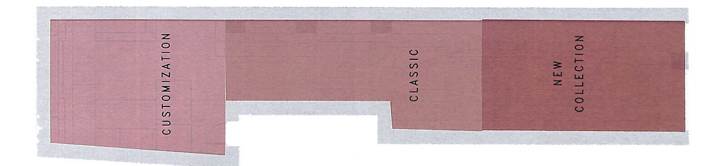
SHOESCAPE

Karolina Kotyrba

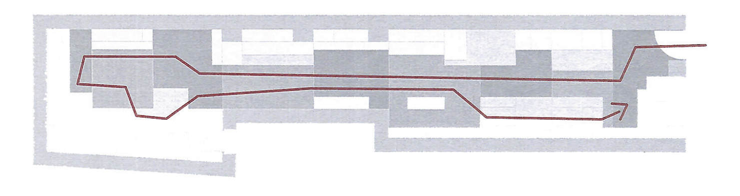
Inspiriert von einem Bild Piet Mondrians, welches in die dritte Dimension transformiert wurde, entstand eine Landschaft aus horizontalen und vertikalen Ebenen, die sich an Boden, Wänden und über Teile der Decke erstrecken. Die Ebenen dienen als Warenträger, Stufen oder Sitzgelegenheiten und sind farblich zurückhaltend hell gestaltet, während sich der begehbare Bereich dunkel abhebt. Der Raum ist funktional in drei Bereiche gegliedert, im hinteren Teil befindet sich eine Maßanfertigung.



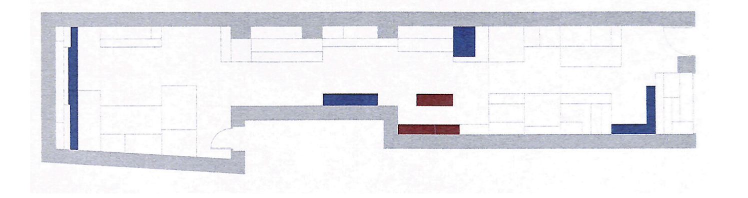
Zonierung

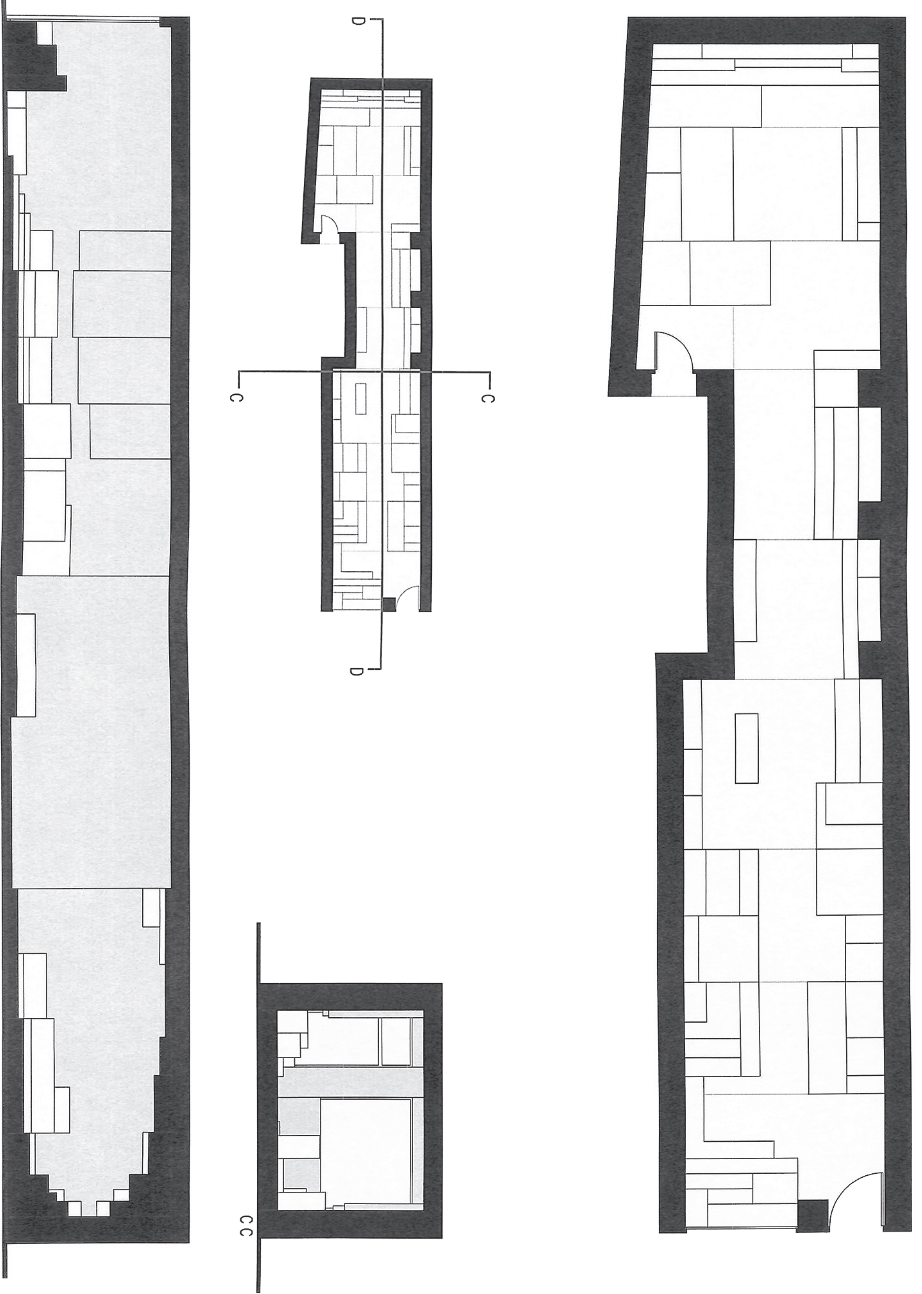


Durchwegung





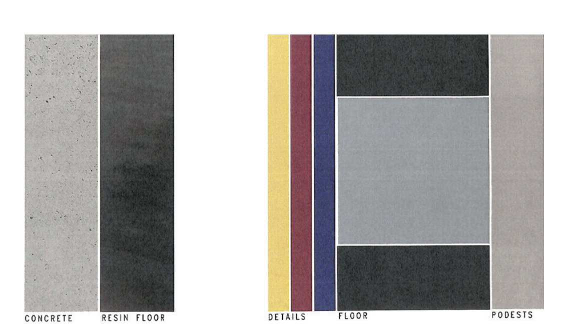




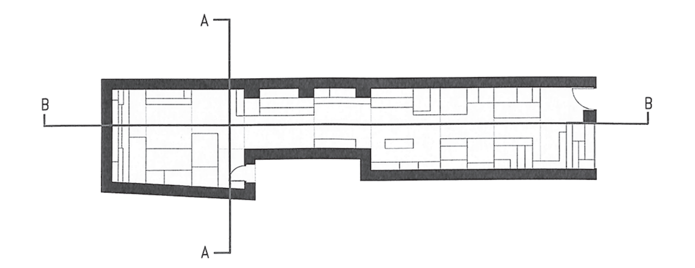
Längsschnitt, Querschnitt

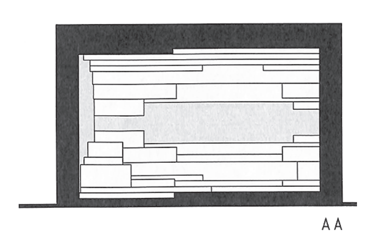
Grundriss M 1:200

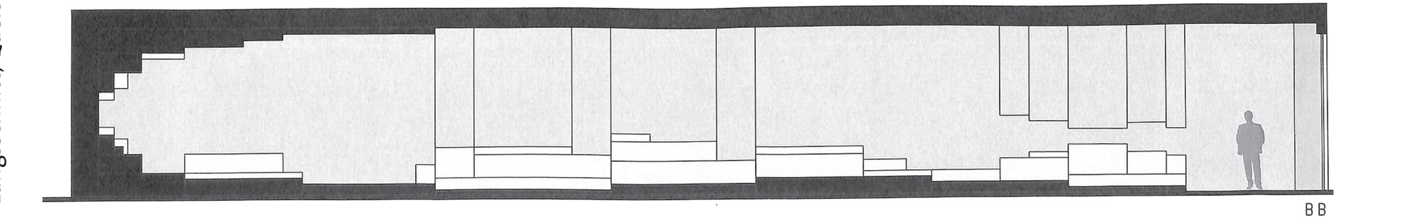
Material und Farben

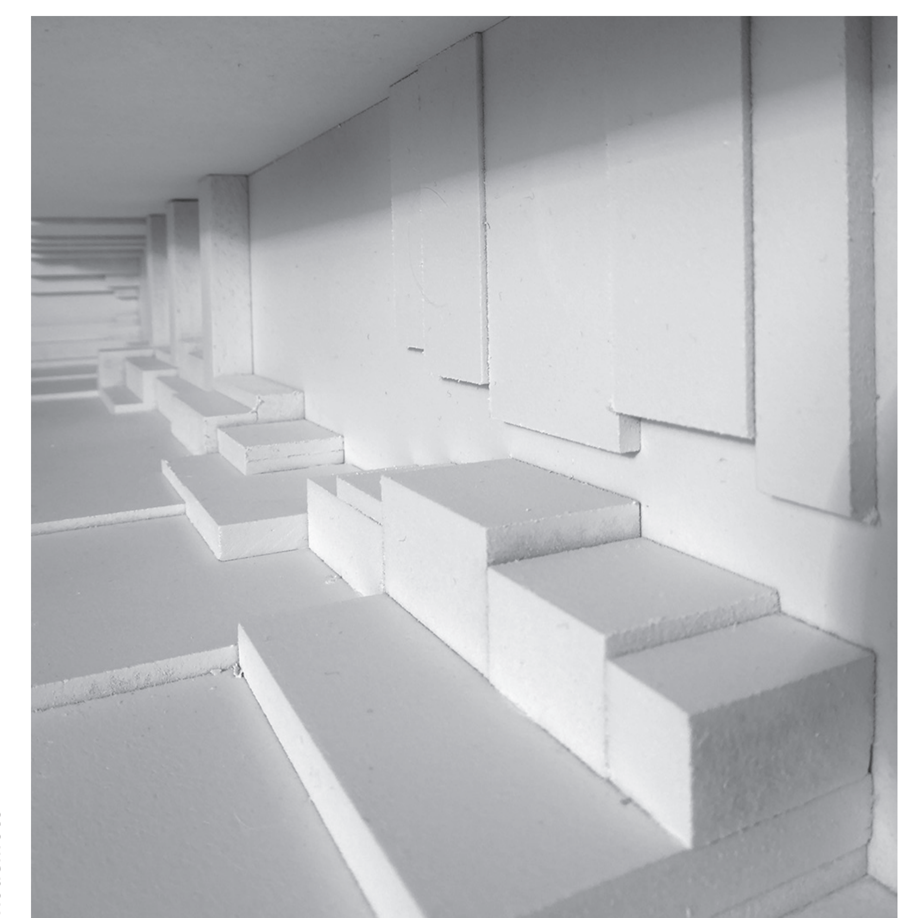


Längsschnitt, Querschnitt

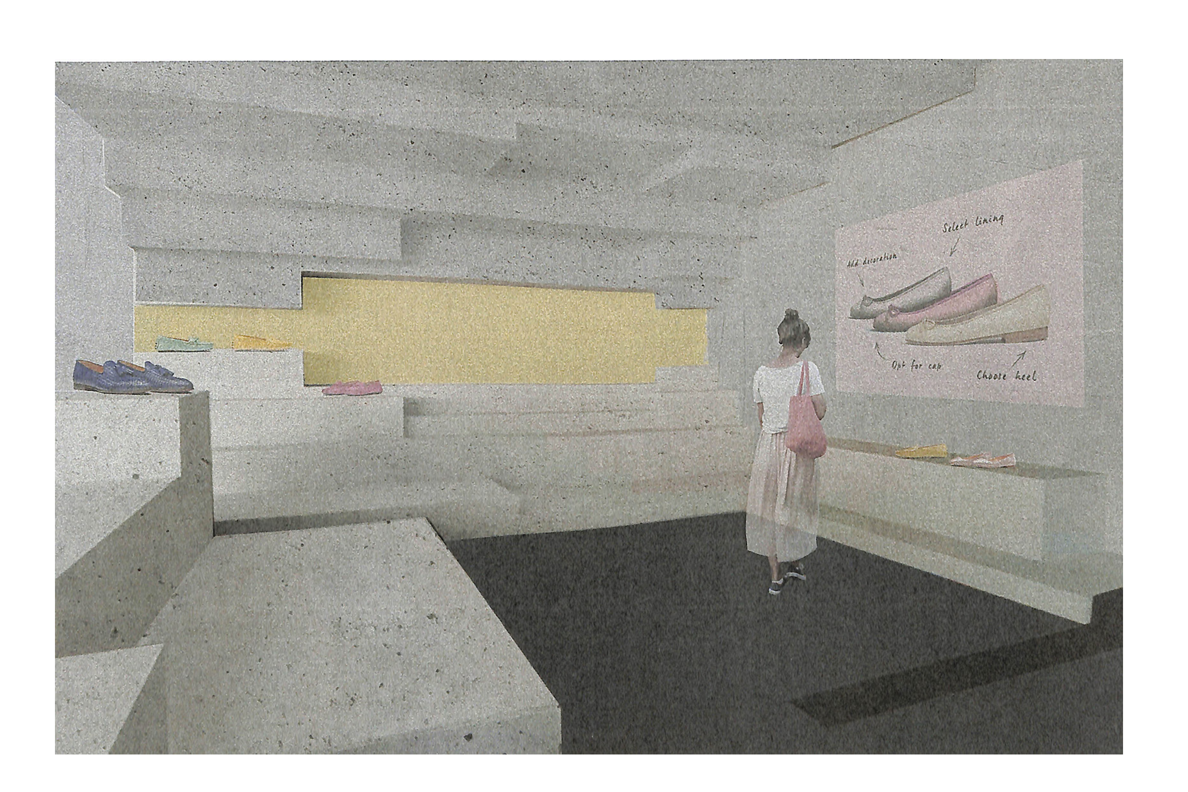


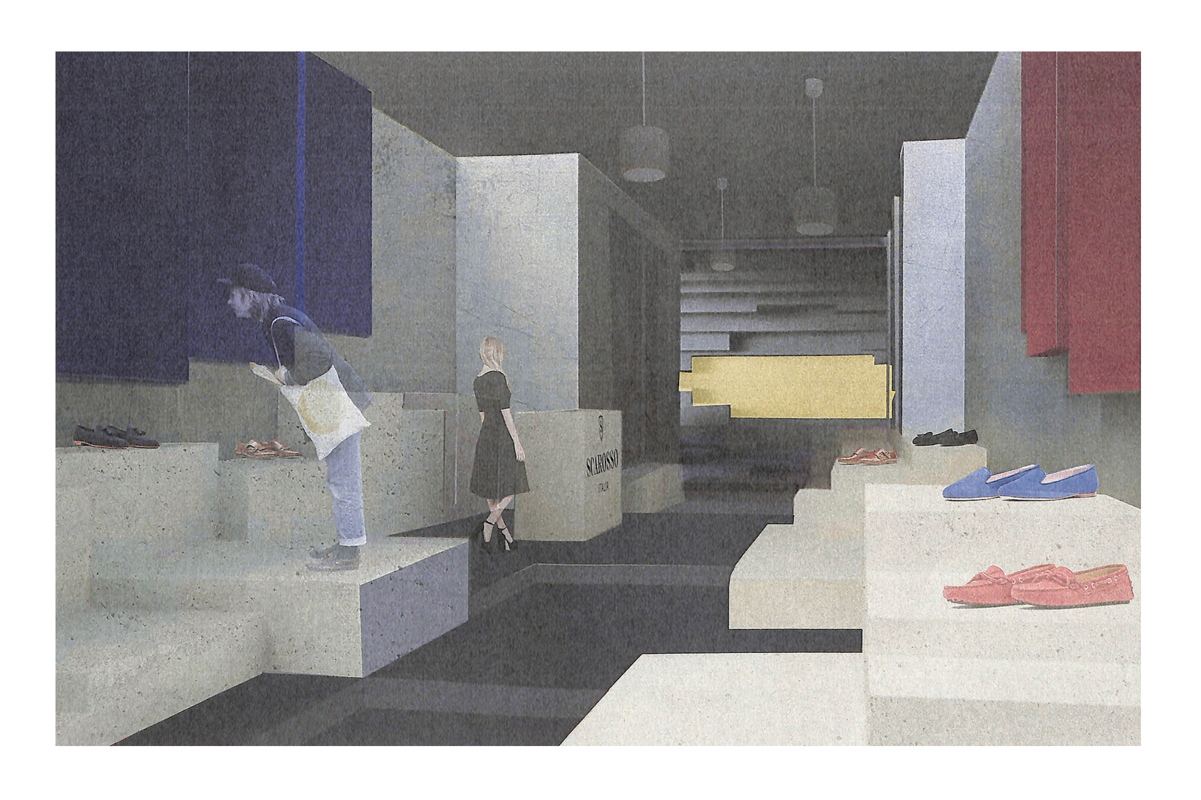






Modellfoto


Select lining
Add decoration
Opt for cap
Choose heel


SCAROSSO

ORGANISCHE SCHICHTUNG

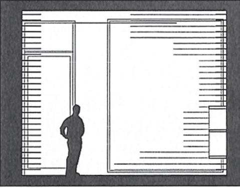
Malgorzata Rusiniak

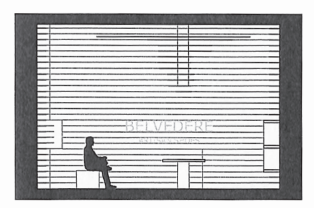
Diese Innenraumgestaltung will durch Verbergen und Vorzeigen locken und spielt mit Kontrasten geometrischer Formen. Zu weichen Wellen geschnittene und auf Abstand gestapelte Wellkartonplatten bekleiden die Wände derart, dass Wellen und Linien zum Rundgang durch den Laden einladen. Der Raum lässt sich nicht vollständig überblicken, was die Entdeckungslust anregen und die Aufmerksamkeit in die Tiefe lenken soll. In Kontrast zu den geschwungenen braunen Wandoberflächen sind weiße rechteckige Kästen als Warenträger in die Wände eingeschnitten.

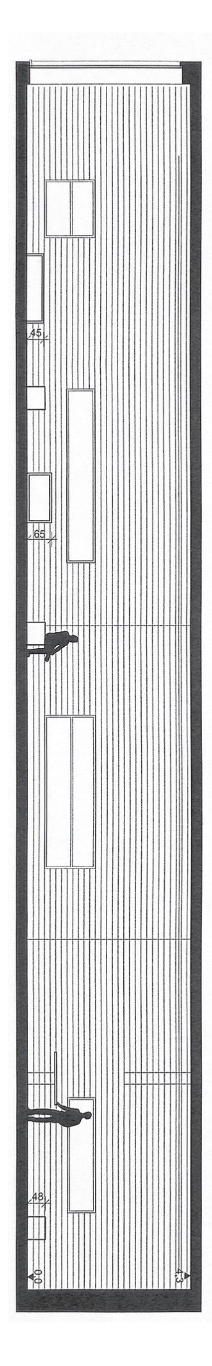
Schaufenster M 1:100

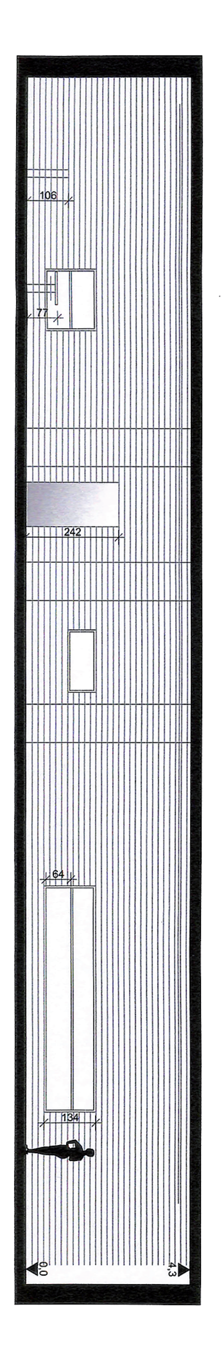


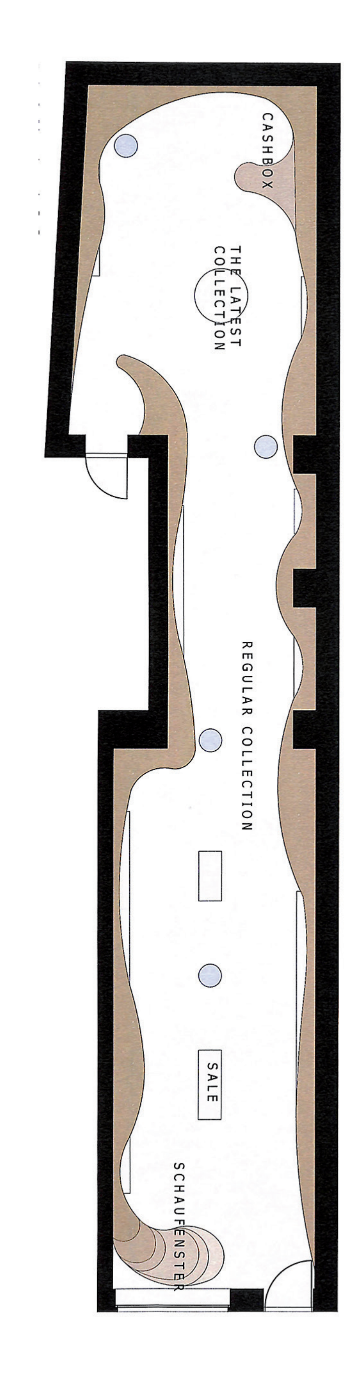
Querschnitte











Längsschnitte

Grundriss M 1:200


VEDERE
SHOES



BELVEDERE
ARTISAN SHOES

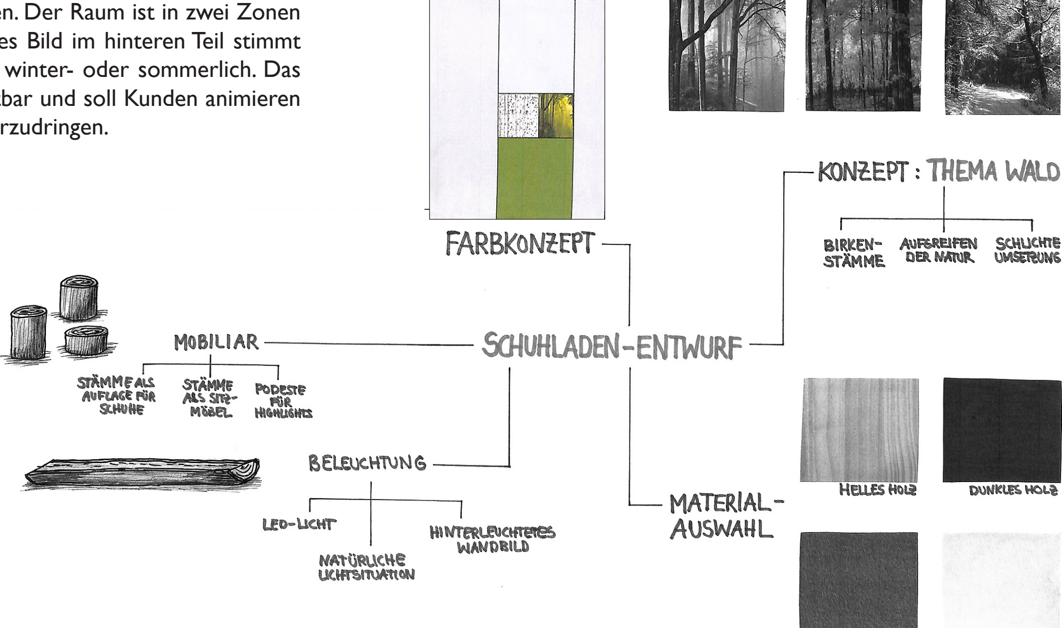


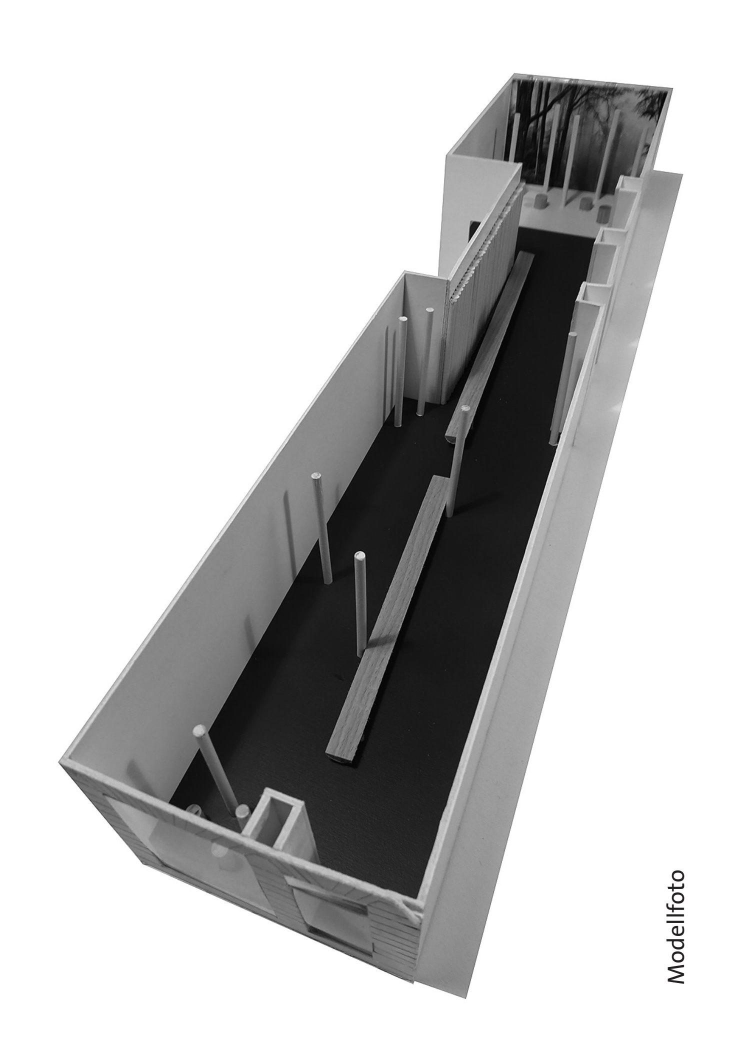

BELVEDERE
ARTISAN SHOES

LAUFSTEG

Dina Kasem

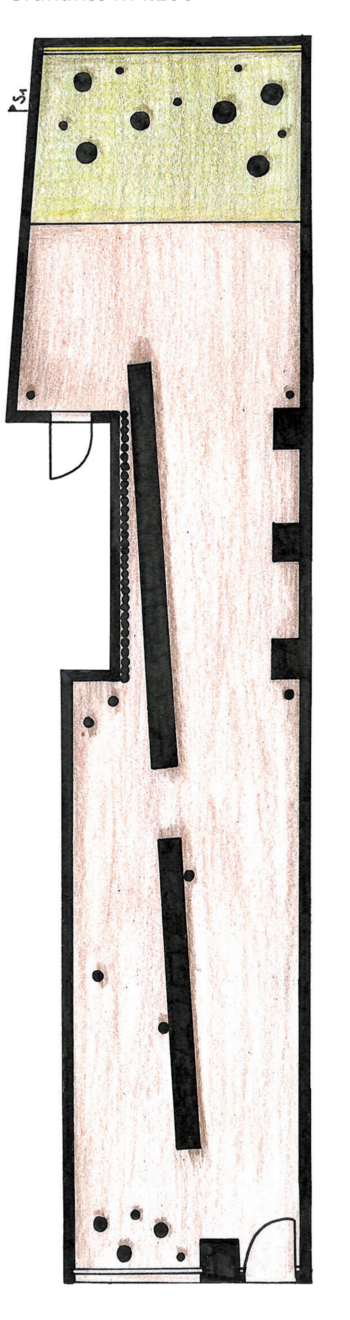
Aus dem Wunsch, über ein langes lineares Objekt in die Tiefe des Raumes zu leiten, wurde ein hölzerner (Lauf)Steg entwickelt. Kontrastierend zu dem liegenden Steg werden stabförmige vertikale Elemente eingeführt, die über eine Auseinandersetzung mit Materialien für Steg und Stab zum Thema Wald führten. Ein aufgeschnittener Baumstamm wird liegend zum horizontalen Warenträger, während vertikale Birkenstämme den Raum zonieren und abgeschnittene Stämme zu Sitzen für die Anprobe werden. Der Raum ist in zwei Zonen gegliedert, ein hinterleuchtetes Bild im hinteren Teil stimmt den Raum je nach Jahreszeit winter- oder sommerlich. Das Bild ist vom Eingang aus sichtbar und soll Kunden animieren bis in den Anprobebereich vorzudringen.



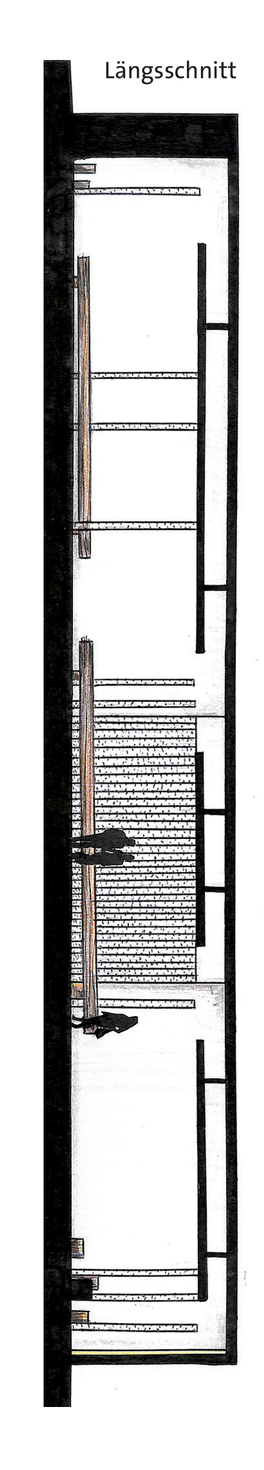


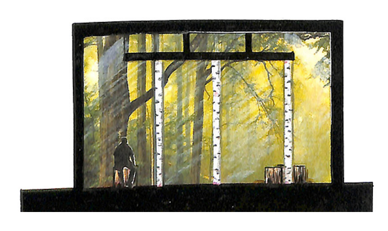
Modellfoto

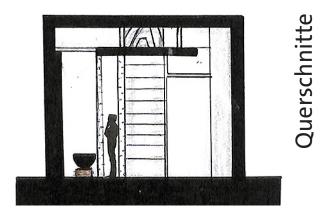
Grundriss M 1:200



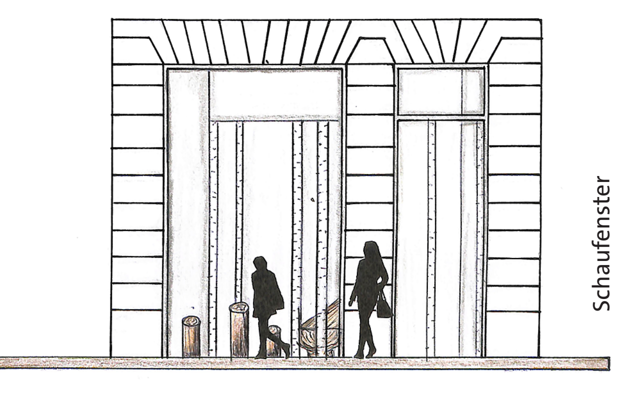
Längsschnitt





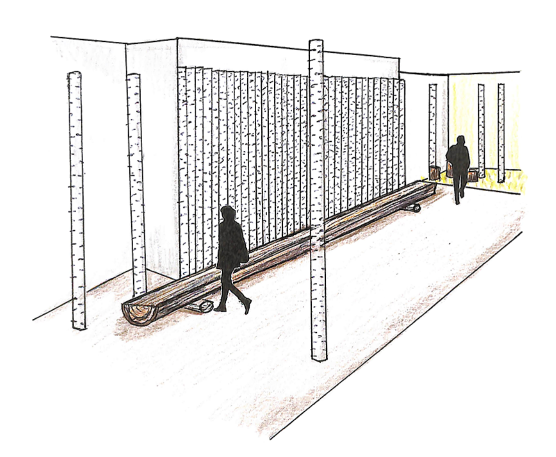


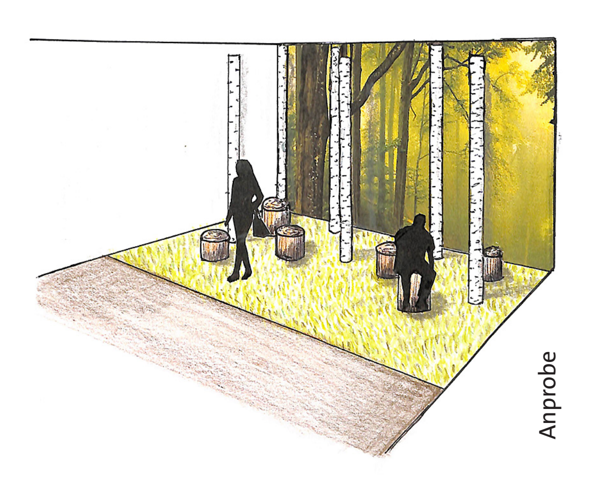
Querschnitte



Schaufenster







Anprobe

IMPRESSUM



Fakultät 6, Studiengang Architektur
Modul Innenraum - Möbel - Design
4. Semester Bachelor 2016

Seminar	Innenraumgestaltung Schuhladen
Dozentin	Hanne Sommer
Homepage	www.b-tu.de
E-Mail:	hanne.sommer@b-tu.de

Layout, Modellfotos, Texte	Hanne Sommer
Zeichnungen und Grafiken	namentlich genannte Studierende
Cover	Katarzyna Cichecka

ISBN 978-3-00-055127-7

